



FOTO: ARNE DEBERT ICPA

Ein Bündnis von Radverkehrs- und Umwelt-Verbänden will Druck machen für die schnellere Umsetzung eines Radschnellwegs zwischen Straßburg und Offenburg.

Fahrraddemo über B28 und B33

Autofrei auf B28 und B33: Mit einer spektakulären Raddemo von Straßburg nach Offenburg am 25. Juni wirbt ein Bündnis für eine schnelle Radwegverbindung zwischen den beiden Städten.

OFFENBURG/STRASSBURG Der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) Ortenau ruft zusammen mit Bündnispartnern, am Sonntag, 25. Juni, zur gemeinsamen Fahrraddemonstration, über die B28/B33 von Straßburg nach Offenburg auf. Die Veranstaltung beginnt um 10 Uhr in Straßburg am zentralen Parc de l'Etoile mit Redebeiträgen, dem Schmücken von Fahrrädern und einem gemeinsamen Picknick. Um 13 Uhr wird dann los geradelt, die Strecke führt über die für den Kraftverkehr gesperrten Bundesstraßen B28 und B33.

Während der maximal zweistündigen Fahrt wird zunächst die rechte Fahrspur

der B28 Richtung Sand gesperrt sein. Bei Sand geht es dann laut Veranstalterin über die B33 nach Offenburg. Details der Sperrung werden laut ADFC am 12. Juni mit der Polizei geklärt. Enden wird die Demonstration in Offenburg am Bürgerpark. Das Veranstalterbündnis rechnet laut der ADFC-Vorsitzenden Jana Schwab mit rund 500 Teilnehmenden.

Forderungen des Bündnisses, die mit der Demonstration unterstrichen werden sollen, sind laut Pressemitteilung ein schnellerer Ausbau des Radschnellweges von Straßburg nach Offenburg sowie eine generelle Verkehrswende. Zurzeit stocke das Projekt Fahrradschnellweg, da das Land keine festen Zusagen zur Finanzierung und zur weiteren Planung machen wolle, heißt es seitens des ADFC. Zur Demo rufen Velo-Organisationen aus Frankreich und Deutschland auf. Gefahren werde in einem familienfreundlichen Tempo, so dass jeder teilnehmen kann.

Die Ortenau ist, was die Fläche angeht, der größte Landkreis in Baden-Württemberg, deshalb brauche es eine entsprechend gute, flächendeckende Infrastrukt-

ur als Alternative zum Auto. Das bedeutet einen ausgebauten Nahverkehr, aber eben auch schnelle Radstrecken, so Jana Schwab.

Für Hélène Bernard vom Straßburger Verein Strasbourg à Vélo (SAV), darf dieser Radschnellweg, nicht mitten auf einer Brücke über den Rhein enden und mit einem Flicker an das bereits bestehende Straßburger Fahrradnetz angeschlossen werden. Der Verein wünscht sich eine durchgehende Infrastruktur von Offenburg bis zum Straßburger Bahnhof.

Insbesondere für den Alltagsradverkehr spielen optimierte Radverbindungen eine relevante Rolle. Entsprechende Routen wie die Forderung „Radschnellwegbau Straßburg-Offenburg jetzt!“ unterstütze auch der miteinladende Verkehrsclub Deutschland (VCD). Das Bündnis, in dem auch der BUND, Nabu, BUO, Fridays for Future und weitere dabei sind, lädt alle dazu ein, sich an der Fahrraddemo am 2. Juni zu beteiligen. **BZ, rab**

▶ Weitere Infos gibt es auf der Website des ADFC: <https://mehr.bz/velodemo>